

Xolution sucht neuen Investor

- **Innovationsschmiede für wiederverschließbare Deckel soll verkauft werden**
- **Mehr als EUR 70 Mio. in Gesellschafts- und Produktentwicklung investiert**
- **Falkensteg mit M&A-Prozess beauftragt**

München. 16. Mai 2022. Xolution stellt wiederverschließbare Deckel für Getränkedosen her. Bei einer Wachstumsrate von 5-10 Prozent und aktuell ca. 40 Mrd. US-Dollar Umsatz bietet der globale Getränkedosenmarkt ein enormes Potential. Obwohl das operative Geschäft von Xolution in 2022 einen signifikanten Turnaround gegenüber den Vorjahren zeigt, war das Münchner Start-Up aufgrund investiver Verpflichtungen gezwungen, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für die Xolution GmbH zu stellen. Das Amtsgericht München bestellte daraufhin den sanierungserfahrenen Diplom-Kaufmann Dr. Max Liebig zum vorläufigen Insolvenzverwalter. Die Distressed M&A-Experten von Falkensteg wurden mit der internationalen Suche nach potenziellen Investoren beauftragt. Der Geschäftsbetrieb der Innovationsschmiede soll währenddessen weiterlaufen.

Xolution hat 2006 das XO-Verschlussystem (XO-Relock) für Getränkedosen aus Aluminium oder Weissblech erfunden und immer wieder weiterentwickelt. Dabei wurden mehr als 70 Mio. Euro für die Produktentwicklung, umfassende Patentierung sowie den Aufbau des internationalen Geschäftsmodells investiert. Zum Gesellschafterkreis gehören u.a. der Venture Capital Arm von Nestlé. Anders als herkömmliche Getränkedosen, die nur einmal geöffnet werden können, verfügen XO-versiegelte Dosen über einen Öffnungsmechanismus, mit dem die Dose wiederverschließbar wird. Die innovativen XO-Deckel erlauben eine nahezu perfekte Integration in die bestehende Supply-Chain der Getränkebranche und bieten dem Konsument den gewohnten Frische-Zisch mit vollständig auslaufsicherer Wiederverschliessbarkeit. Xolution verfügt über Produktionslinien in der Tschechischen Republik mit einer Kapazität von jährlich rund 120 Mio. Deckeln sowie einem F&E-Standort in München. Abnehmer der Xolution GmbH sind Getränkemarken in Europa und Asien. Im

Seite 1/2

starken nordamerikanischen Raum ist Xolution mit einer eigenen Gesellschaft Vor-Ort präsent.

„Wir werden jetzt eine breite und internationale Marktansprache vornehmen. Das XO-Verschlusssystem eignet sich für eine Vielzahl unterschiedlicher Getränkehersteller. Es kann ohne große Veränderungen auf die gängigen Abfüllanlagen und ohne wesentliche Investitionen verarbeitet werden. Dabei bietet es eine der besten Lösungen für den Wiederverschluss in der Getränkedosen-Industrie“, erklärt der Geschäftsführer der Xolution GmbH, Marc von Rettberg.

Über den vorläufigen Insolvenzverwalter Dr. Max Liebig

Diplom-Kaufmann Dr. rer. pol. Max Liebig ist aufgrund seines betriebswirtschaftlichen Hintergrunds fokussiert auf die operative Fortführung von Unternehmen in Krisensituationen. In seinen Funktionen als Insolvenzverwalter wie auch als Sachwalter macht er es sich stets zur Aufgabe, im Interesse der Gläubigersamtheit und der Not leidenden Unternehmen nachhaltige Sanierungslösungen zu erarbeiten. Er gehört schon seit mehreren Jahren zu den am meisten bestellten Insolvenzverwaltern in Deutschland.

Über FalkenSteg

FalkenSteg berät Entscheider aus europäischen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie internationalen Beteiligungsgesellschaften in den Bereichen Corporate Finance, Debt Advisory, Restrukturierung und Real Estate. Mit dem auf Sondersituationen ausgerichteten Beratungsansatz steht FalkenSteg für anerkannte Umsetzungskompetenz, operative Exzellenz und enge partnerschaftliche Beziehungen auf Augenhöhe. Der Beratungsspezialist begleitet Kunden bei ihrem Turnaround beginnend von Finanzierungsprojekten, Immobilienmanagement über Unternehmenstransaktion bis hin zur außergerichtlichen Sanierung oder Restrukturierung im Rahmen von Insolvenzverfahren. Das FalkenSteg-Team ist bundesweit aufgestellt und besteht aus 45 Experten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.falkensteg.com